

## Pressemitteilung

# DEUTSCHER JAZZPREIS 2022 31 Auszeichnungen für herausragende Leistungen der Jazzszene

- Künstler:innen national: Fola Dada | Gebhard Ullmann | Shannon Barnett | Pablo Held | Ferenc Snétberger | Robert Landfermann | Oliver Steidle | Aly Keïta | Charlotte Greve | Punkt.Vrt.Plastik | Trickster Orchestra
- Künstler:innen international: Emile Parisien | Sylvie Courvoisier | Linda May Han Oh | Marilyn Mazur | Michael Mayo | Sons of Kemet
- Aufnahme / Produktion national: Nils Wogram | Efrat Alony | Magro | WDR 3 / States of Play: Sonifikation
- Aufnahme / Produktion des Jahres international: Charles Lloyd & the Marvels | Gretchen Parlato | Tijn Wybenga & AM.OK
- Live: Stadtgarten Köln | XJAZZ! Festival
- Komposition / Arrangement: Rebecca Trescher | Tilo Weber
- Sonderpreise: Andrian Kreye | Ernst-Ludwig Petrowsky | Sebastian Gramss' HARD BOILED WONDERLAND

Bremen/Berlin, 27. April 2022

Am Mittwochabend fand vor 500 begeisterten Zuschauer:innen im Bremer Metropol Theater die zweite Ausgabe des DEUTSCHEN JAZZPREISES statt. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien rückt seit 2021 mit der wichtigsten Jazzauszeichnung in Deutschland gemeinsam mit der Initiative Musik herausragende nationale und internationale Musiker:innen und Kulturschaffende ins Rampenlicht.

Kulturstaatsministerin Claudia Roth: »Jazz bekommt hierzulande noch viel zu oft nicht die öffentliche Aufmerksamkeit und Unterstützung, die er verdient. Das wollen wir mit unserer Jazzförderung ändern: über die Initiative Musik, den Musikfonds und eben mit dem DEUTSCHEN JAZZPREIS. Gerade nach den vergangenen zwei Jahren, die stark von der Pandemie geprägt waren, ist eine Veranstaltung wie der DEUTSCHE JAZZPREIS besonders wichtig. Denn damit zeigen wir die kreative Schaffenskraft, die künstlerische Qualität und die Vielfalt dieses Genres.«

31 Auszeichnungen für herausragende nationale und internationale Kulturschaffende

In der Kategorie Künstler:in des Jahres national wurde Charlotte Greve mit dem DEUTSCHEN JAZZPREIS ausgezeichnet. Das musikalische Werk der seit einem Jahrzehnt in New York lebenden Saxophonistin und Komponistin steht für eine große

Lust am musikalischen Abenteuer und für die unentwegte Suche nach neuen künstlerischen Herausforderungen – u.a. mit den Bands Mood River oder Lisbeth Quartett dazu auf.

Mit Michael Mayo wurde in der Kategorie Künstler:in des Jahres international ein außergewöhnlicher amerikanischer Sänger und Newcomer mit dem DEUTSCHEN JAZZPREIS ausgezeichnet. Auf seinem beeindruckenden Debütalbum »Bones« setzt Michael Mayo seine Stimme auf unkonventionelle Art und Weise wie ein Musikinstrument ein. Damit erschafft er einen einzigartigen Klangkosmos, der sich jeder gängigen Genrezuordnung entzieht und damit folgerichtig international begeistert.

Musikalische Brücken zwischen versierten HipHop-Beats und tief gehenden Jazz-Improvisationen baut der Berliner Produzent und Jazzschlagzeuger Magro. Für seine vielschichtige Veröffentlichung »Trippin«, an der u.a. der legendäre Jazzgitarrist Kurt Rosenwinkel und der Rapper TwizzMatic mitwirkten, erhielt Magro den DEUTSCHEN JAZZPREIS in der Kategorie Debütalbum des Jahres.

Stellvertretend für das internationale Projekt HARD BOILED WONDERLAND und das Album »Music Resistance«, nahmen u.a. die ukrainische Jazzsängerin Tamara Lukasheva und der Kölner Kontrabassist und Initiator des Projektes Sebastian Gramss unter großem Beifall den Sonderpreis der Jury entgegen. Das Kollektiv – an dem Musiker:innen verschiedenster Nationalitäten mitwirken – setzt sich kritisch mit aktuellen politischen, sozialen und ökologischen Fragen auseinander.

Ein weiterer Höhepunkt der abwechslungsreichen Preisverleihung war die bewegende Laudatio in der Kategorie Lebenswerk. Das beeindruckende Schaffen des deutschen Ausnahmemusikers Ernst-Ludwig Petrowsky wurde durch den live aus den USA zugeschalteten amerikanischen Komponisten, Posaunisten und Musikwissenschaftler George E. Lewis gewürdigt. Den DEUTSCHEN JAZZPREISES nahm stellvertretend für Ernst-Ludwig Petrowsky, der aus gesundheitlichen Gründen leider nicht persönlich vor Ort sein konnte, seine langjährige musikalische Duopartnerin und Ehefrau Uschi Brüning entgegen.

## DEUTSCHER JAZZPREIS 2022

### Alle Preisträger:innen auf einen Blick

#### Künstler:innen

- Vokal: Fola Dada
- Holzblasinstrumente: Gebhard Ullmann
- Blechblasinstrumente: Shannon Barnett
- Piano / Keyboards: Pablo Held
- Gitarre: Ferenc Snétberger
- Bass: Robert Landfermann
- Schlagzeug / Perkussion: Oliver Steidle
- Besondere Instrumente: Aly Keita
- Künstler:in des Jahres: Charlotte Greve
- Band des Jahres: Punkt.Vrt.Plastik
- Großes Ensemble des Jahres: Trickster Orchestra
- Blasinstrumente international: Emile Parisien
- Piano / Keyboards international: Sylvie Courvoisier
- Saiteninstrumente international: Linda May Han Oh
- Schlagzeug / Perkussion international: Marilyn Mazur
- Künstler:in des Jahres international: Michael Mayo
- Band des Jahres international: Sons of Kemet

#### Aufnahme / Produktion

- Album Instrumental des Jahres: Nils Wogram – Muse
- Album Vokal des Jahres: Efrat Alony – Hollywood Isn't Calling
- Debüt-Album des Jahres: Magro – Trippin
- Rundfunkproduktion des Jahres: WDR 3 / States of Play: Sonifikation
- Album Instrumental des Jahres international: Charles Lloyd & the Marvels – Tone Poem
- Album Vokal des Jahres international: Gretchen Parlato – Flor
- Debüt-Album des Jahres international: Tijn Wybenga & AM.OK – Brainteaser

#### Live

- Spielstätte des Jahres: Stadtgarten Köln
- Festival des Jahres: XJAZZ! Festival

#### Komposition / Arrangement

- Komposition des Jahres: Rebecca Trescher – Paris Zyklus | The Spirit of the Streets
- Arrangement des Jahres: Tilo Weber – Se la mia morte brami

### Sonderpreise

- Journalistische Leistung: Andrian Kreye – American Idol
- Lebenswerk: Ernst-Ludwig Petrowsky
- Sonderpreis der Jury: Sebastian Gramss' HARD BOILED WONDERLAND – Music Resistance

Alle 31 Auszeichnungen des DEUTSCHEN JAZZPREISES sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert. In diesem Jahr erhalten außerdem auch die weiteren Nominierten je 2.000 Euro. Der wichtigste Musikpreis für die nationale für die nationale und internationale Jazzszene in Deutschland verzeichnete 2022 rund 1.000 Einreichungen, unter anderem von Künstler:innen, aber auch Labels und Verlagen. Diese wurden von den fünf Fachjurs und der Hauptjury in mehrtägigen Sitzungen diskutiert und bewertet.

Im direkten Anschluss an das Verleihungs-Event fand der große Konzertabend zum DEUTSCHEN JAZZPREIS statt, bei dem mit der Jazzrausch Bigband und Nubya Garcia zwei Nominierte Live-Acts, sowie die mit dem DEUTSCHEN JAZZPREIS 2022 ausgezeichnete Preisträgerinnen Sylvie Courvoisier und Fola Dada, auf der Bühne standen. Die Aufzeichnung wird am 21. Mai 2022 auf 3sat ausgestrahlt. Bereits am 14. Mai 2022 erfolgt ab 22:00 Uhr die Ausstrahlung im Hörfunkprogramm Bremen Zwei. Der Konzertabend wird außerdem in der 3sat Mediathek verfügbar sein. Die Aufzeichnung der Preisverleihung wird in Kürze auf der Website des DEUTSCHEN JAZZPREISES verfügbar sein.

Der DEUTSCHE JAZZPREIS 2022 wird durch Projektmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien finanziell ermöglicht. Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa der Freien Hansestadt Bremen unterstützt das Verleihungs-Event zusätzlich mit finanziellen Mitteln. Die Initiative Musik realisiert den DEUTSCHEN JAZZPREIS in enger Zusammenarbeit mit einem Beirat, der sich aus 13 Vertreter:innen der Jazzszene zusammensetzt. Die dritte Ausgabe findet am 28. April 2023 in Bremen in Kooperation mit der jazzahead! statt.

## DEUTSCHER JAZZPREIS

Seit 2021 prämiiert der DEUTSCHE JAZZPREIS herausragende künstlerische Leistungen der nationalen und internationalen Jazzszene in 31 Kategorien. Realisiert wird er von der Initiative Musik mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gemeinsam mit einem von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien berufenen Beirat, der sich aus Vertreter:innen der Jazzszene zusammensetzt, wird das Konzept des Deutschen Jazzpreises stetig weiterentwickelt.

Bitte nutzen Sie #jazzpreis22 und #deutscherjazzpreis in Ihren sozialen Netzwerken.

Instagram – [instagram.com/deutscherjazzpreis](https://www.instagram.com/deutscherjazzpreis)

Facebook – [facebook.com/deutscherjazzpreis](https://www.facebook.com/deutscherjazzpreis)

Twitter – [twitter.com/jazzpreis](https://twitter.com/jazzpreis)

### Pressekontakt

Ulrike Schrader

T: +49 176 41514787

M: [ulrike@wildkatpr.com](mailto:ulrike@wildkatpr.com)

Michael Wallies

T: +49 30 53147545 - 211

M: [presse@deutscher-jazzpreis.de](mailto:presse@deutscher-jazzpreis.de)

Hinweis: Der DEUTSCHE JAZZPREIS der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien hat weder eine organisatorische noch inhaltliche Verbindung zum Neuen Deutschen Jazzpreis der IG Jazz Rhein-Neckar e.V., der einmal jährlich in Mannheim als Publikumspreis der deutschen Jazzszene vergeben wird.